

# 2014 – 2020

## LOKALE ENTWICKLUNGS- STRATEGIE

KURZFASSUNG MAI 2015



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH



LAND  KÄRNTEN

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

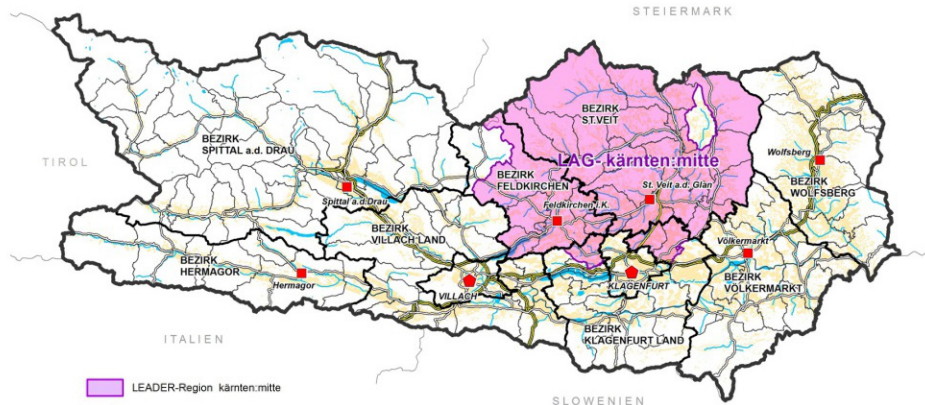


# HINTERGRUND



Im Bemühen um eine gute Zukunft ist die lokale und regionale Entwicklungsarbeit eine laufende Herausforderung für die Gemeinden. Im Rahmen der Strukturfonds unterstützt die EU lokale Initiativen bzw. Projekte der Regionalentwicklung. Um die finanzielle Unterstützung zu erhalten, muss in Perioden von sechs Jahren ein Programm vorgelegt werden. Dieses wird von sogenannten lokalen Aktionsgruppen (LAG) erarbeitet und zur Beurteilung vorgelegt. Die LEADER-Region kärnten:mitte mit 31 Gemeinden und 94.438 EinwohnerInnen liegt

in der Mitte von Kärnten. Sie erstreckt sich über ca. 1.997,60 km<sup>2</sup> von der Saualpe über die Gurktaler Alpen bis hin zu den Nockbergen und umfasst den Bezirk St. Veit/Glan mit der Bezirkshauptstadt, Gemeinden des Bezirkes Feldkirchen sowie der Bezirkshauptstadt und drei Gemeinden aus dem politischen Bezirk Klagenfurt Land: Magdalensberg, Maria Saal und Moosburg. Die LAG kärnten:mitte gliedert sich in die vier Regionalvereine: „Norische Region“, „Kärntner Holzstraße – Region Nockberge“, „Hemmland“ sowie „Glantal“.





Projekt Holzschulklasse

## VORTEILE *... einer Beteiligung an der Regionalentwicklung kärnten:mitte*

- Die beteiligten Gemeinden kommen in den Genuss der LEADER-Förderung
- Mitglieder entscheiden darüber, welche Projekte zur Umsetzung gelangen
- Mitglieder erhalten umfassende Informationen zu aktuellen Themen der lokalen Entwicklung
- Durch die beteiligten Fachorganisationen verfügt die Regionalentwicklung kärnten:mitte über Management- und Fachressourcen welche die Mitglieder direkt nutzen können
- In der Regionalentwicklung erhalten Mitglieder Unterstützung
  - in der Entwicklung und Finanzierung von Projekten
  - Mitglieder erfahren Synergien in der Bearbeitung von Gemeinde übergreifender Themen
  - Zudem profitieren die Mitglieder bei landesweiten thematischen Projekten (Kooperation in der Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit, Jugendprojekte und in Energiethemen)
  - Das Team der Regionalentwicklung kärnten:mitte verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Abwicklung von Projekten der Strukturförderung, ein Know-how für die Mitglieder.



## INHALTE DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2014-2020

Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region auf: Sie liegen im Holzreichtum (70% Waldanteil), in der zukunftsorientierten „Erneuerbaren Energie“ sowie im unwechselbaren kulturellen Erbe, seit der Römerzeit in einer naturbelassenen, sanften Landschaft (Kultur- und Naturtourismus). Die Region bietet den Menschen Sicherheit und gesunde Natur als Grundlage für Lebensqualität. Gemeinsam werden die Regionen daran arbeiten die vorrangigen Ziele, nämlich die wirtschaftliche, soziale sowie kulturelle Stärkung des ländlichen Raumes zu erreichen. In allen Regionsteilen gibt es einen attraktiven Wohn- und Lebensraum. Wer Erholung sucht, findet sie in vielfältigen Land-

schaften und Naturschutzgebieten. Gleichzeitig ermöglichen ausgezeichnete Verkehrswege eine große Mobilität. Die Region ist aber auch mit den umliegenden städtischen Zentren, anderen Regionen in Kärnten und Österreich sowie mit Europa vernetzt. Für große, kleinere und mittlere Unternehmen verschiedenster Branchen ist diese Konstellation mit ein Grund, die Region kärnten:mitte als Firmensitz zu wählen. Unerlässliche Eckpfeiler für das Leben der nachfolgenden Generation sind eine intakte Landwirtschaft und Natur, die den Natur- und Kulturraum einer Region prägen. Kreativität, getragen vom Vertrauen und Zusammenhalt der Menschen, ist die langfristige Basis für die LEADER-Region kärnten:mitte.





Urbansee

| <i>Aktionsfeld 1</i><br><b>WERTSCHÖPFUNG</b>      | <i>Aktionsfeld 2</i><br><b>NATÜRLICHE RESSOURCEN<br/> UND KULTURELLES ERBE</b> | <i>Aktionsfeld 3</i><br><b>GEMEINWOHL<br/> STRUKTUREN<br/> FUNKTIONEN</b> |
|---|--|---|
| Wertschöpfungs-<br>partnerschaften<br>und -ketten | Kulturerbe   | Daseinsvorsorge   |
| Erneuerbare Energie und<br>Energieeffizienz       | Naturerbe  | Gender/Generationen   |

Lebenslanges Lernen und regionaler Wissenstransfer

# ZIELE DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2014-2020

Für die kommende Programmperiode wird es wichtig sein, sich der eigenen Wurzeln, Ressourcen, Stärken und Bedürfnisse zu besinnen, um die regionale Identität in den vier Regionen zu erhalten und zu festigen. Die Regionen müssen diesen ganzheitlichen Prozess aktiv mitgestalten, dafür Verantwortung übernehmen und das Bewusstsein dafür in der Bevölkerung wecken. Das Zusammenwirken zwischen Menschen, Gemeinden, Regionen, Land, Bund und Europäischer Union ermöglicht nur gemeinsam eine positive und nachhaltige Weiterentwicklung. Durch Netzwerkbildungen und durch die Umsetzung bereichsübergreifender Projekte sollen die zugehörigen und einst strukturschwachen Gemeinden – und somit die gesamte Region kärnten:mitte – auch in Zukunft nachhaltig gestärkt werden.

Die Grundlage für die Initiativen und für die regionalen Entwicklungsperspektiven bilden, die unter der Beteiligung der Bevölkerung, erstellte lokale Entwicklungsstrategie. Wie in der Rückschau festgestellt, wird es künftig erforderlich sein die Bevölkerung noch

breiter einzubinden. Dies erfordert jedoch auf bestimmte Anspruchsgruppen, abgestimmte Beteiligungsmöglichkeiten und – räume (z. B. Jugendliche, Erwerbstätige, Frauen, ältere Menschen, beeinträchtigte Personen u.v.a.m.) näher einzugehen. Dies wird im Zuge der konkreten Projektentwicklungen und -umsetzungen berücksichtigt. Damit werden nicht nur für bestimmte Zielgruppenaktivitäten geplant, sondern mit ihnen gemeinsam umgesetzt. Dies wird in dieser Periode eine neue Herausforderung sein, der sich die Verantwortlichen jedoch gerne stellen. Erwartet werden neue innovative Lösungen und kreative Modellentwicklungen.

## **Inhaltliche Innovationen:**

Besondere Innovationen im Programm sind die Betonung der Wertschöpfungspartnerschaften und damit die Integration von Unternehmen, Verwaltung und Zivilgesellschaft als auch die Berücksichtigung des Anliegens des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel. In Bezug auf nachhaltige Nutzungen



Burgenbau in Friesach

der bestehenden regionalen Ressourcen sind u.a. Energieautarkie, Elektromobilität sowie „Climate Proofing“ innovative Merkmale der Regionalentwicklung kärnten:mitte. Weiters bildet das Feld des LLL (Lebens Langes Lernen), als neues Querschnittsthema, eine Innovation in der LES der Regionalentwicklung kärnten:mitte. Neu, vor allem auch in Bezug auf die Beschäftigung mit dem Gört-schitztal, ist eine gesteigerte Partizipation: Nicht für Menschen sondern MIT Menschen, wird die LAG kärnten:mitte diese Situation meistern.

### **Aufgaben des LAG Management:**

Die Organisationsstruktur der LAG kärnten:mitte baut auf bestehenden und sich in den letzten Programmperioden bewährten Strukturen auf. Die Managementstruktur bildet auch die Grundla-

ge für eine kontinuierliche Zusammenarbeit und bietet durch eine Organisationsstruktur die bestmögliche Unterstützung vor Ort für ProjektträgerInnen. Das LAG-Management der LEADER-Region kärnten:mitte dient einerseits als Ansprechpartner für potentielle ProjektträgerInnen, andererseits ist sie operatives Ausführungsorgan für das Projektauswahl und -beschlussgremium und die Vollversammlung. Gemäß den Statuten der LAG kärnten:mitte ist das Management mit weiteren Aufgaben betraut:

- Regionale Basisbetreuung
- Projektentwicklung, Projektbegleitung, Projektumsetzung, Controlling
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Aus- und Weiterbildung – Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region



## **Regionalentwicklung kärnten:mitte**

Hauptplatz 23 • 9300 St. Veit/Glan

T: +43 4212 45 607

M: [office@kaernten-mitte.at](mailto:office@kaernten-mitte.at)

W: [www.region-kaerntenmitte.at](http://www.region-kaerntenmitte.at)